



WM-Erlebnis für Club100-Mitglieder

Titelstory

DFB-Vizepräsident Karl Rothmund zeichnete im Rahmen der „DFB-Aktion Ehrenamt“ anlässlich des Eröffnungsspiels der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland gegen Kanada 100 verdiente Ehrenamtlerinnen aus. Stellvertretend für die rund 400.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den rund 26.000 Vereinen des DFB wurden in Berlin aus allen 21 Landesverbänden des DFB ausschließlich Frauen für ihr herausragendes Engagement im Fußballsport geehrt. Ehrengäste dieser herausragenden Ehrungsveranstaltung waren u. a. Berlins Staatssekretär Thomas Härtel, Ehrenamtsbotschafter Horst Hrubesch, der Präsident des Berliner Fußballverbandes, Bernd Schulz, der

erste Trainer einer Deutschen Frauen-Nationalmannschaft, Gero Bisanz, und Turbine Potsdams Trainer Bernd Schröder.

In diesem Jahr wurden ca. 2000 Trainerinnen, Betreuerinnen, Jugendobfrauen oder 1. Vorsitzende in ganz Deutschland für ihr ehrenamtliches Engagement in den rund 300 Kreisfußballverbänden des DFB ausgezeichnet. Die jeweils 100 „besten“ Ehrenamtlerinnen waren in diesem Jahr zusammen mit ihren Lebenspartnern Gäste des DFB in Berlin und wurden auf der Insel Eiswerder in Berlin Spandau ausgezeichnet. Die Ehrungsveranstaltung zeichnete sich durch eine professionelle Organisation aus und wurde durch DFB-Direktor Willi Hink ausgezeichnet moderiert. Insbesondere die Würdigung von fünf Ehrenamtlerinnen aus den verschiedenen Regionalverbänden des DFB durch fünf Laudatoren fand hervorragenden Anklang.

In seiner Begrüßungsrede führte Karl Rothmund aus, dass eine Organisation wie der DFB mit 6,7 Millionen Mitgliedern nur dann bestehen könne, wenn so viele Menschen sich ehrenamtlich einsetzen. Die Arbeit der Ehrenamtlichen sei ein Zeichen des „Sich-verantwortlich-Fühlens“, des Einsatzes der guten Sache wegen: „Der Erfolg des Fußballs fängt in der Breite an und

das Zusammenspiel zwischen den oberen und den unteren Ligen ist der Garant für die Entwicklung des Fußballs in der Breite und in der Spitze. Ich ziehe den Hut vor den 100 Frauen, die heute hier sind und ich hoffe, sie stellen sich dem deutschen Fußball auch weiter zur Verfügung“, so Rothmund. Die drei Preisträgerinnen im „Club 100“ aus Schleswig-Holstein sind Ina Dassow vom Kieler MTV, Silvia Grafunder vom TSV Kappeln und Anja Völker vom FFC Oldesloe. Begleitet wurden die drei Preisträgerinnen von ihren Partnern und dem Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bach-

mann. „Das ehrenamtliche Engagement unserer drei Preisträgerinnen aus dem SHFV ist beeindruckend, alle drei sind Vorbilder für unsere Fußballfamilie“, so Uwe Bachmann im Rahmen der Ehrungen.

Für die drei Vertreterinnen des SHFV war diese Ehrungsveranstaltung ein unvergessliches Erlebnis. Sie können allen Ehrenamtlichen in den Vereinen nur empfehlen, es ihnen nachzumachen, um auch einmal an dieser besonderen Veranstaltung teilnehmen zu können, die sicherlich für jeden Preisträger der Höhepunkt seiner oder ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit darstellt. **UB**

SHFV Termine

Juli 2011

- 09.** 2. Kieler Company-Cup in Kiel, ab 10.00 Uhr
- 14.** Staffeltag SH-Liga Herren in Kiel, ab 19.00 Uhr
- 19.** Staffeltag Verbandsligen Herren in Kiel, ab 19.00 Uhr
- 23.** Landesfinale Beachsoccer-Cup in Laboe, ab 12.00 Uhr
- 30.** Landesfinale Sparda-Cup in Brunsbüttel, ab 09.30 Uhr



Die schleswig-holsteinischen Club100-Mitglieder Anja Völker (oben), Ina Dassow und Silvia Grafunder (unten) bei der Ehrung durch den Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann (li.) und Ex-Nationalspieler Horst Hrubesch.

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Kieler Company-Cup: Samstag geht's los!

Am kommenden Samstag, den 09. Juli 2011, ist es endlich soweit: der SHFV lädt beim 2. Kieler Company-Cup ab 09.30 Uhr auf dem Nordmarksportfeld zu einem großem Sportereignis ein.

Firmen aus ganz Schleswig-Holstein gehen an diesem Tag mit Kollegen und Kolleginnen in einem spektakulären Turnier auf Torejagd und starten nach der Begrüßung aller teilnehmenden Teams um 10 Uhr mit den ersten Spielen.

Ein spannendes Turnier garantiert das Teilnehmerfeld von 40 Firmenteams, welche auf fünf Feldern parallel um den begehrten Wanderpokal spielen. Besonders der Titelverteidiger aus dem letzten Jahr, Schild-Flaggen, wird wieder eine schlagkräftige Truppe stellen, die sicher um den begehrten Titel mitspielen wird. Aber auch „Neulinge“ im Turnier, wie der FIT Sportclub haben das Ziel, sich unter den TOP 5 zu platzieren. Malte Gertenbach, Betreiber des Anfang Mai dieses Jahres eröffneten Sportclubs in der Kehdenstraße in Kiel, ist jedenfalls hochmotiviert: „Wir haben eine fußballbegeisterte Truppe, konnten in den letzten Wochen intensive Trainingseinheiten im eigenen

Club durchführen und werden sicherlich um den Titel mitspielen“. Mit dabei ist auch wieder der Kieler Magazin Verlag, bestehend aus Redakteuren und Grafikern. Im letzten Jahr galt noch der olympische Gedanke, in diesem Jahr setzt Teammanager Sascha Clausen höhere Ziele: „Mindestens ein Tor und ein Sieg mehr als 2010.“ Bei null Siegen und nur einem erzieltem Tor im letzten Sommer durchaus möglich. Und falls nicht? „Ebenso viel Spaß, aber zumindest eine Wurst und ein kühles Getränk mehr als 2010“, so Clausens Alternativplan.

Neben spannenden und stets fair ausgetragenen Spielen warten tolle Gewinnmöglichkeiten auf die teilnehmenden Mannschaften. Die erstplatzierte Mannschaft darf sich über ein exklusives Trainingslager in der SHFV-Verbandssportschule Malente freuen und die Provinzial Versicherungen zeichnen wieder das fairste Team aus.

Um einen professionellen Spielverlauf zu gewährleisten, werden erfahrene Schiedsrichter zum Einsatz kommen und einen fairen Spielverlauf garantieren. Auch neben dem Spielfeld liefert das große Rahmenprogramm mit Torwandschießen, Geschwindigkeitsmessanlage, Tombola, Mega-Kicker und Vertical Soccer etc. jede Menge Aktion, bietet bei Musik und Catering aber auch die Möglichkeit, einen erlebnisreichen Turniertag mit seinen Kollegen und Kolleginnen auch mal außerhalb des Büros zu verbringen.

Eine Besonderheit wird wieder eine gemeinnützige Aktion des Hauptsponsors



Von der Tribüne aus kann man die Spielfelder und das gesamte Aktions-Areal überblicken.

Göttsche Gruppe Trappenkamp sein, die einmal mehr beweist, dass sich soziales Engagement mit einem Firmenfußball-Turnier sehr gut verbinden lässt. Letztjährig engagierte sich der Hauptsponsor mit den ebenfalls teilnehmenden „Gastrokicker“, die den Getränkeausschank auf dem Eventgelände übernahmen. Der gesamte Erlös wurde für benachteiligte Kinder und Jugendliche der "Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V." gespendet. Zur Unterstützung dieser gemeinnützigen Aktion veranstaltet die torwärts Vermarktungs- und Vertriebsgesellschaft zudem eine Tombola, bei der eine Reihe von Adidas- und

SHFV-Artikeln verlost werden.

Der Kieler Company-Cup bietet die einzigartige Möglichkeit der Firmenpräsentation, schafft Identifikation und Motivation und ist Garant für ein tolles Firmenklima, welches vom Rasen direkt in das Unternehmen getragen wird.

All das wird auch den 2. Kieler Company Cup 2011 zu einem unvergesslichen Fußballfest machen. Wir wünschen allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spaß!

Weitere Informationen finden Sie auf www.kieler-company-cup.de

David Lehwald
Projektmitarbeiter
torwärts



Der Company-Cup bietet Spiel und Spaß für Groß und Klein.



Das Team von „Schild Flaggen“ will den Titel beim Company-Cup verteidigen.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Schönberger holen 3. Platz beim KonfiCup

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Schönberg haben beim 1. KonfiCup der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am 25. Juni den dritten Platz errungen. Im Kleinen Finale besiegten sie das Team aus Schwarzenberg-Bieselsberg (Württemberg) mit 2:1. Sieger des Deutschlandfinales wurden die Jungen und Mädchen der Kirchengemeinde St. Martini Estebürgge (Landeskirche Hannover), die im Elfmeterschießen das Bremer Team St. Martini Lesum bezwangen.

Bischof Gerhard Ulrich gratulierte den Schönberger Jungen und Mädchen zu ihrem dritten Platz: „Ich freue mich mit den Schönberger Konfirmandinnen

und Konfirmanden. Sie haben die Nordelbische Kirche toll in Berlin repräsentiert. Mit ihrer spielerischen und kämpferischen Klasse haben sie verdient den dritten Platz geholt.“ Die Gratulation gehe auch an die Jungen und Mädchen aus Estebürgge und Lesum. Es sei bemerkenswert, dass Teams aus dem Norden die ersten drei Plätze belegt hätten, so der Bischof. „Das gibt es sonst nur in der Handball-Bundesliga, aber nie im Fußball“, erwähnte der Vorsitzende der Kirchenleitung.

Am erstmals bundesweit ausgespielten EKD-KonfiCup nahmen 13 Teams teil, die zuvor in ihren jeweiligen Landeskirchen die Ausscheidungsturniere gewonnen hatten. Eine besondere



Auch DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger beglückwünschte die Schönberger zum 3. Platz beim KonfiCup in Berlin.

Regel des KonfiCups bestand darin, dass in den Teams Jungen und Mädchen zusammen spielten. Die Schönberger hatten Anfang April das Finale der

Nordelbischen Kirche gewonnen, das in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband ausgetragen wurde. **MBE**

Damp Touristik sammelt WM-Spenden

Der Sommer 2011 bringt nicht nur die Frauen-WM, sondern auch eine freudige Überraschung für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. Anlässlich der FIFA Frauen WM 2011 startet die Damp Touristik GmbH eine Spendenaktion für das SHFV-Projekt "Mädchen kicken cooler".

Vom 28. Juni bis 31. De-

zember 2011 haben die Gäste im Foyer des Ostseehotels in Damp die Möglichkeit, ihre Spende für das soziale Projekt für Mädchen mit Migrationshintergrund in einem überdimensionalen Fußball zu platzieren. Der Riesenfußball wurde von den Kids aus dem "Kinderparadies" in Damp unter Anleitung von Berit Heydrich gebastelt. "Die Kinder haben mit sehr viel Spaß an dem Ball gearbeitet und sehr viel über das Thema der Frauen-WM gesprochen."

Die Frauen-WM im eigenen Land war auch der Stein des Anstoßes für die Aktion der Damp Touristik GmbH, wie General Manager Martin Hintermann bei der offiziellen Einweihung des Spendenballes verriet: "Wir wollten während der WM2011 eine wohltätige Aktion in Damp starten. Als wir von dem Integrationsprojekt des

SHFV gehört haben, waren wir uns schnell einig, dass wir hier unterstützen möchten. Wir freuen uns, wenn wir als Standort für Sportaktivitäten dem Sport auch etwas zurückzahlen können."

Noch größer war die Freude bei der Einweihung natürlich bei SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, der sich begeistert zeigte ob der Spendenaktion: "Es ist schön zu sehen, dass die Damp Touristik sich sowohl mit der Frauen-WM als auch mit unseren sozialen Projekten auseinandersetzt und identifiziert. Mit den Spenden aus Damp werden wir an unseren Projektstandorten noch bessere Möglichkeiten haben." Tatsächlich sollen alle vier Projektstandorte in Flensburg, Heide, Neumünster und Kiel gleichermaßen von den Zuschüssen aus Damp profitieren. "Wir möchten uns auch im Na-

men aller am Projekt teilnehmenden Mädchen bei der Damp Touristik für das soziale Engagement bedanken. Wir werden uns nach Ende der Aktion bei den Bastlern aus dem Kinderparadies bedanken", sagte Meyer abschließend.

Weitere Infos zum SHFV-Projekt „Mädchen kicken cooler“ erhalten Sie auf www.shfv-kiel.de. **TK**



Präsentieren den Spendenball: Damp-General Manager Martin Hintermann, Berit Heydrich vom Kinderparadies und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

DFB-Mobil Termine
Das DFB-Mobil besucht bis dato im Juli folgende Vereine:

KFV Stormarn
16. SV Rehhorst
ab 10 Uhr

KFV Lübeck
24. VfB Lübeck
Uhrzeit noch unbekannt

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

1997er-Jahrgang begeistern bei DFB-Ferriencamp

Vom 23. - 28. Juni war die schleswig-holsteinische Landesauswahl des Jahrgangs 1997 in Bad Blankenburg zu Gast. Bei dieser ersten Sichtungungsmaßnahme des DFB für die U 15-Nationalmannschaft ging es für die Spieler darum, sich für einen Sichtungungslehrgang im erweiterten Kreis der Nationalmannschaft zu empfehlen. Auf dem Programm standen bei diesem Turnier mit elf weiteren Landesverbänden vier Spiele in fünf Tagen. Außerdem wurde gegen den Gegner des Vormittagspiels am Nachmittag Fußballtennis gespielt.

Am spielfreien Tag wurde vom DFB zudem eine GPS-Rallye organisiert, bei der sich die Spieler in Teamwettbewerben Punkte für den abschließenden Floßbauwettbewerb erarbeiten konnten. Hier konnten unsere Jungs zeigen, dass sie nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch neben dem Platz eine Einheit bilden, die sehr gut zusammen arbeitet. Die Schleswig-Holsteiner bauten



Schon bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremerhaven überzeugte die SHFV-Auswahl mit einem guten 3. Platz.

als einziges Team zwei Flöße, die mit mindestens vier Spielern „beladen“ die andere Seite des Schwimmbeckens erreichten. Als Zugabe drehten sie eine Extrarunde im Becken mit einem Floß auf dem elf Spieler laut singend ihren Sieg feierten. Für die positive Stimmung und den freundlichen Umgang mit den anderen Teams gab es viel Lob von allen Seiten. Außerdem wurde die Spielweise der SHFV-Auswahl von U 15-Nationaltrainer Frank Engel ausdrücklich hervorgehoben, da die Spieler auch gegen Gegner wie Bayern, trotz einer spielerischen Unterlegenheit sich nicht dazu verleiten ließen, die Bälle planlos wegzuschießen, sondern weiter versuchten, flach nach vorn zu spielen. Somit hatten die Jungs jede Menge Möglichkeiten im Mittelfeld zu zeigen was sie können, während sie sonst nur hinter den über sie hinweg fliegenden Bällen hätten hinterher schauen können.

Nicht zuletzt durch diese mutige Spielweise sind den Sichern des DFB fünf unserer Spieler besonders aufgefallen. Tayfun Can, Fabian Spieß (beide Flensburg 08), Pascal Brix (Schleswig 06), Alwin Petersen (JSG Hattstedt-Arlewatt) und Fabian Reese (Holstein Kiel) können sehr wahrscheinlich mit einer Einladung zu einem weiteren Lehrgang rechnen. Auf die endgültige Bestätigung müssen die Spieler allerdings



Machten auch bei der Teambuilding-Maßnahme auf dem Floß eine gute Figur: Die U 14-Auswahl des SHFV, u.a. mit Fabian Reese (vordere Reihe links), Fabian Spieß (v.R.re.), Tayfun Can (stehend links) und Alwin Petersen (stehend rechts), die es zusammen mit Pascal Brix in die Notizbücher des DFB geschafft haben.

noch eine Zeit warten, da erst in zwei Wochen die anderen Landesverbände ihr Sichtungsturnier ausspielen. Alle anderen Spieler aus Schleswig-Holstein konnten ebenfalls durch eine leidenschaftliche Leistung überzeugen, allerdings reichte dies in diesem Jahr noch nicht für eine Einladung zum DFB-Lehrgang.

Bei all diesen positiven Erfolgen gerieten die Ergebnisse der Spiele weitestgehend in den Hintergrund. Am Ende erreichte die SHFV-Auswahl bei 3:5 Punkten und ebenfalls 3:5 Toren einen guten 6. Platz (punkt- und torgleich mit den Rheinländern). Besonders bemerkenswert ist dabei, dass man kein Gegentor aus dem normalen Spielverlauf hinnehmen musste - alle Tore fielen nach Standardsituationen.

Die Spiele im Überblick:
SHFV - Rheinland 3:1 (To-

re: Spieß, Can, Gehre), SHFV - Thüringen 0:0, SHFV - Bayern I 0:3, SHFV - Brandenburg 0:1.

Kader: Marc Gehre, Leon Kramer, Mats Möller, Fabian Reese, Arne Sicker (alle Holstein Kiel); Julian Bahr, Tayfun Can, Fabian Spieß (alle Flensburg 08); Morten Behrens (VfB Lübeck); Yannick Braun (SG Padenstedt); Pascal Brix (Schleswig 06); Mika Jöhnck (SpVg Eidertal Molfsee); Felix Kohrs (BSC Brunsbüttel); André Kriewitt (BSG Eutin); Oke Michels (TSV Kronshagen) und Alwin Petersen (JSG Hattstedt-Arlewatt).

Eine Woche zuvor hatte der 1997er-Jahrgang bereits bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremerhaven mit einem 3. Platz überzeugen können. Man darf also gespannt sein, wie sich diese schleswig-holsteinischen Talente weiterentwickeln. **BJR**

Öffnungszeiten Passstelle

Die Passstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist vom 11. Juli 2011 bis zum 18. September 2011 wegen dringender Passbearbeitung mittwochs geschlossen. An diesen Tagen ist auch eine telefonische Kontaktierung der Passstelle nicht möglich. An allen übrigen Wochentagen erreichen Sie uns zu den bekannten **Öffnungszeiten:** Montags, dienstags und donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Allen Betroffenen unserer eingeschränkten Geschäftszeiten danken wir schon heute für Ihr Verständnis.

Jörn Felchner (Geschäftsführer SHFV)

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Brigitte Markmann erhält Ehrenamtspreis

Brigitte Markmann ist über die Begleitung ihrer Tochter, die in Bad Schwartau Vereinsfußball spielen wollte, in eine ehrenamtliche Tätigkeit hineingewachsen. Da sie stets an der Seitenlinie stand, wurde sie alsbald angesprochen und gebeten, die Betreuung der Mannschaft ihrer Tochter zu übernehmen. Sie sagte zu und dann dauerte es nicht lange, ehe nachgefragt wurde, ob sie auch das Training der Mannschaft übernehmen könne. Auch diese Aufgabe nahm sie nicht nur mit großer Begeisterung, sondern auch mit Erfolg wahr, was dazu führte, dass der Kreisfußballverband Lübeck bei der Suche nach einer Talentfördertrainerin für die Mädchenauswahlmannschaften auf Frau Markmann aufmerksam wurde.

Seit 2009 ist Frau Markmann nun Trainerin der U 11-Mädchenauswahlmannschaft und seit 2010 auch der U 13-Mädchen.

Frau Markmann lenkt die Geschicke beider Mannschaften in vorbildlicher Weise und nimmt alle Aufgaben mit viel Idealismus und absoluter Zuverlässigkeit wahr. Auch ist sie stets bestrebt, neue Mädchen für den Fußballsport zu gewinnen. In Kooperation mit den Schulen in Bad Schwartau und Stockelsdorf hat sie beispielsweise sehr erfolgreich gemeinsame Aktionen zur Förderung des Mädchenfußballs durchgeführt. Durch ihre vorbildliche Sichtung der Mädchenmannschaften im KFV Lübeck ist es ihr gelungen, viele neue talentierte Mädchen in die Auswahlmannschaften zu integrieren.

Der Vorstand des KFV Lübeck hat in seinem Ehrungsantrag mitgeteilt, dass man sich glücklich schätzt eine so engagierte Trainerin in der Talentförderung der Mädchen zu haben. Der KFV Lübeck und der SHFV danken Frau Markmann für ihren vorbildli-



Brigitte Markmann (Mitte) wurde in Malente von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

chen Einsatz und ihr beispielhaftes Engagement mit der Verleihung der goldenen Leistungs- und Ehrenamtspreises. **UB**

SHFVEhrungen



Jugendleiter-Ehrendadel

Sven Martens	SV Hamweddel	Bronze
Rolf Rohmfeld	TSV Döppeleiche Viöl	Bronze
Ralf Schlünzen-Lütje	BCG Altenkrempe	Bronze
Helge Schmidt	Blau-Weiß Löwenstedt	Bronze

Steckbrief

Wolfgang Püst (KFV Hsgtm. Lauenburg)



W. Püst

Funktion:	Schatzmeister
Ehrenamtlich tätig seit:	1977
Verein:	TSV Wentorf-Sandesneben
Wohnort:	23898 Wentorf A. S.
Alter:	51
Familienstand:	ledig
Beruf:	Kämmerer
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Meisterschaft Kreisliga
Hobbys:	Bergwandern
Lebensmotto:	immer einen Schritt vor den nächsten setzen
Liebblingsurlaubziel:	Norwegen
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:	Werkzeugkasten, Buch
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Günter Netzer, Bernd Schuster
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland - Schweden (4:2, WM 1974)
Wen würdest du gem einmal treffen:	Helmut Schmidt
Frauen-Weltmeister wird:	USA
Wünsche für 2011/12:	Mehr Fair Play!

Doppelter Rödemis-Sieg



RSV aber schon zwei Wochen vor Saisonende perfekt gemacht.

Die D-Junioren vom Rödemisser SV haben sich nach der Hallenkreismeisterschaft nun auch den Titel des Kreismeisters auf dem Feld in der Saison 2010/11 gesichert. Bis auf das letzte Spiel wurden alle Spiele gewonnen, insgesamt schlossen die „Römser“ die Saison mit 42 Punkten und einem Torverhältnis von 69:9 Toren ab. Das letzte Spiel gegen den Tabellenzweiten MTV Leck wurde am 17.06. in Husum mit 3:6 Toren verloren - die Meisterschaft hatte der

Für die nächste Saison bleiben alle Spieler im Kader und spielen ab August in der Kreisliga der C-Junioren. Trainer Marko Klimm hofft noch, dass zwei bis drei neue Spieler den Kader in der Spielserie 2011/12 verstärken. **wst**



Sicherten sich den Kreismeistertitel in der Halle und auf dem Feld: Die D-Junioren vom Rödemisser SV.

11. inoffizielle Deutsche SR-Meisterschaft



KfV Lübeck

Wer pfeift, wenn Schiedsrichter selbst am Ball und nicht an der Pfeife sind? Diese Frage konnte am 18. Mai in Lübeck beantwortet werden, als die 11. inoffizielle Deutsche Schiedsrichter Meisterschaft aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Schiedsrichter-Gemeinschaft des KfV Lübeck ausgetragen wurde.

Folgende 18 Schiedsrichterauswahlen nahmen an diesem Turnier teil: Schiedsrichterauswahl Solingen, KfV Schwerin-Nordwestmecklenburg, Elbe-Saale Magdeburg, SR-Ausschuss (SRA) Brandenburg, SRA Düsseldorf, SRA Dresden, SR-Vereinigung Hannover, LG Marzahn, All-Stars Berlin, VfL Lohbrügge, SV Bergedorf West, VfL Bad Schwartau, KfV

Rendsburg-Eckernförde, KfV Kiel, KfV Ostholstein, KfV Neumünster, KfV Lübeck sowie erstmals die Schleswig-Holstein Women.

Die Spiele waren allesamt sehr spannend und teilweise hart umkämpft. Im Endspiel konnte sich der KfV Solingen gegen den KfV Kiel mit 2:1 nach Verlängerung knapp durchsetzen. Dieser Finalerfolg bedeutete für die Solinger bereits die fünfte Deutsche Meisterschaft in Folge. Der heimische KfV Lübeck sicherte sich mit einem 3:2-Sieg gegen die SRV Hannover im kleinen Finale den dritten Platz. Auch die Schleswig-Holstein Women überzeugten durch einige gute Spiele und tollen Einsatz und landeten auf dem 17. Rang.

Nachdem der Siegerpokal an die Solinger überreicht wurde und alle Spielerinnen und Spieler mit Trikots ausge-



Das SR-Team des VfL Bad Schwartau belegte bei den inoffiziellen Deutschen SR-Meisterschaften den 11. Platz. SR-Obmann Boris Hoffmann (hinten links) konnte sich dennoch über viel Lob für sein Orga-Team freuen.

stattet waren, ernteten Boris Hoffmann und sein Organisationsteam, die nicht nur das Turnier, sondern auch ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt hatten, viel Lob.

Die Spielleitungen wurden

übrigens von den Schiedsrichtern der einzelnen Teams übernommen. Und die spielenden Schiedsrichter waren dabei nicht immer mit den Entscheidungen ihrer Kollegen an der Pfeife einverstanden... HK

Krombacher-Pokalendspiele ein voller Erfolg



KfV Stormarn

Nachdem der SHFV eine Kooperation mit der Krombacher Brauerei abschloss, folgte auch der KfV Stormarn diesem Beispiel. In der Saison 2010/11 wurden somit die Pokalwettbewerbe der Ü 32-, Ü 40- und Ü 50-Herren als Krombacher Pokal durchgeführt. Zum gemeinsamen Endspieltag der drei Altersklassen, der beim SV Siek ausgetragen wurde, konnte KfV-Organisator Günter Jonischies auch Spielausschussobmann Uwe Klopp und Krombacher-Gebietsleiter Holger Schattschneider begrüßen.

Krombacher Pokal Ü 40:

Der Endspielauftritt war den Ü 40 (Alt-Senioren) mit der Begegnung Bargfelder SV gegen den TSV Trittau vorbehalten. In einer durchwachse-

nen Partie siegten die Trittauer am Ende mit 0:1 (0:0). Ricci Zenge erzielte den Siegtreffer in der 66. Minute nach einem Eckball. Der TSV konnte somit innerhalb von einer Woche zwei hervorragende Platzierungen feiern, denn eine Woche zuvor wurde man Vize-Landesmeister beim Krombacher Pokal der Masterklasse.

Krombacher Pokal Ü 50:

Als zweite Partie stand das Endspiel der Ü50 (Super Alt-Senioren) an. Hier begegneten sich auf dem Sieker Kleinfeld der SSV Großensee und der Meister SV Meddewade. Nach zwanzig Minuten war es Uwe Suchau, der den SSV in Führung brachte. Jürgen Steffenhagen (28.) und sein Bruder Rolf (42.) schraubten das Ergebnis auf 3:0 hoch. Rolf Steffenhagen erhöhte auf 4:0, ehe Jürgen Hettmann (48.) der

Anschlussstreffer gelang. Zwei Minuten später scheiterte Rolf Steffenhagen per Neunmeter doppelt an Schlussmann Ruhland. Kurz vor dem Schlusspfeiff von Schiedsrichter Wolfgang Schwabe (SV Siek) traf Sigurt Tockloth zum 5:1-Endstand für den SSV Großensee.

Krombacher Pokal Ü 32:

Den Abschluss dieser Pokaltages, der vom SV Siek gut organisiert wurde, bildete das spannende Ü 32-Endspiel (Alte Herren) zwischen dem Rumpeler SV und dem TSV Bargtheide. Der RSV begann sehr engagiert und ging nach sieben Minuten durch Ulf Ostermann in Führung. Zehn Minuten später hatte Swen Swenzitzky sogar den zweiten Rumpeler Treffer auf dem Fuß, scheiterte aber knapp. Mit zunehmender Spielzeit wurde der TSV stärker, sodass

Ingo Eschweiler in der 37. Minute den Ausgleich für Bargtheide erzielen konnte. Im zweiten Durchgang erspielten sich die Weinroten immer mehr Tormöglichkeiten. Drei Minuten vor Spielende war es dann abermals Ingo Eschweiler, der den 2:1-Siegtreffer für den TSV Bargtheide erzielen konnte. Die Freude nach dem Schlusspfeiff von Schiedsrichter Bastian Will (SV Siek) war riesengroß. So konnten die Bargtheider noch ausgiebig feiern, denn die Mannschaft kam mit einem Bus angereist und wurde von zahlreichen Fans begleitet.

Da der Krombacher Pokal-Endspieltag ein voller Erfolg war, wird nun im Spielausschuss überlegt, diesen auch beim Frauen- und Herren-Pokalendspiel in einem ähnlichen Rahmen durchzuführen. KU

FC Riepsdorf holt sich das Triple



Die Frauen des FC Riepsdorf haben die Saison mit dem Gewinn des Triples abgeschlossen. In Altenkrempe konnten die Riepsdorferinnen ihren Tri-

umph aus dem Vorjahr vor rund 250 Zuschauern wiederholen und sich erneut den Kreispokal sichern. Im Finalduell setzte sich der FCR mit 3:1 (3:0) gegen Kreisligameister NTSV Strand 08 durch.

Da es insgesamt bereits

der dritte Kreispokalerfolg für die Riepsdorferinnen war, ging der von der Sparkasse Holstein gestiftete Pokal in ihren Besitz über. Auch die neu geschaffene Trophäe übergab Sponsorenvertreter Werner Kaiser an FCR-Spielführerin Jennifer Schult. In der Saison 2010/11 war es für die Riepsdorferinnen bereits der dritte Titelgewinn nach der Meisterschaft in der Schleswig-Holstein-Liga und dem Sieg im SHFV-LOTTO-Pokal.

Gleich zu Beginn der Partie wurde deutlich, mit welchem Siegeswillen die Riepsdorferinnen in dieses Spiel gehen würden. Bereits in der 15. Spielminute beförderte Julia Oberst den Ball mit einem tollen Flachschuss aus 18 Metern Entfernung zum 1:0 in die Maschen. Nur zehn Minuten später erhöhte Alexandra Polley

mit einem tollen Schuss in den rechten Winkel auf 2:0. Druckvoll ging es auch in der Phase nach diesem Doppelschlag weiter, sodass Elena Heydemann nach einer Eckballhereingabe von Jennifer Schult in der 38. Spielminute zum 3:0-Pausenstand einköpfen konnte.

Als der SH-Liga-Meister nach dem Seitenwechsel ein paar Gänge zurückschaltete und die junge Timmendorfer Mannschaft trotz des hohen Rückstandes nicht aufsteckte, wurde es kurz noch einmal spannend. Nach einem langen Pass von Janine Scheel in der 57. Spielminute enteilte 08-Stürmerin Maria Da Silva ihren Gegenspielerinnen, umspielte die herauslaufende FCR-Torfrau Daniela Stödt und schob den Ball zum 1:3-Endstand in das leere Tor ein.

LB



Die Frauen des FC Riepsdorf feierten mit dem Sieg im Kreispokal das Triple in der Saison 2010/11.

Außenseiter freuen sich auf Verbandsligisten



Im Rahmen des Endspiels um den Pokal des KfV Plön, dass der SH-Liga-Neuling Preetzer TSV mit 5:0 gegen den TSV Lütjenburg gewann, wurde die erste Pokalrunde für die Spielzeit 2011/12 ausgelost. Gleich zu Beginn der Auslosung zog Helga Hohnheit, 1. Stellvertreterin des Kreispräsidenten, den Titelverteidiger Preetzer TSV aus dem Lostopf. Gegner des PTSV in der 1. Runde wird der TSV Rastorfer Passau sein.

Da die höherklassigen Vereine in der 1. Pokalrunde reisen müssen, darf sich der in der Plöner A-Klasse spielende Preetzer Vorortverein auf ein Heimspiel gegen den PTSV freuen. Diese Partie findet nach aktuellem Stand bereits am Mittwoch, dem 20. Juli, statt. Der Anstoß ist für 19 Uhr geplant.

Am darauffolgenden Samstag finden dann die 14 weiteren Erstrundenpartien statt. Besonders interessant wird es werden, wenn es zum Auftakt des diesjährigen Pokalwettbewerbs zu Nachbarschaftsduellen oder Kräftemessen zwischen Kreis- und Verbandsligisten kommt. Eine ähnlich schwere Aufgabe wie der TSV Rastorfer Passau hat hierbei der ebenfalls in der A-Klasse beheimatete Raisdorfer FC 06, der gegen den TSV Plön auf seine Außenseiterchance hofft. Folgende Duelle ergab die Erstrundenauslosung: 20. Juli, 19 Uhr: TSV Rastorfer Passau – Preetzer TSV, 23. Juli, 16 Uhr: Raisdorfer FC 06 – TSV Plön, TSV Selent – FC Krumbek, TV Grebin – FT Preetz, SV Kirchbarkau – SG Ascheberg/Kalübbe, TSV Hessenstein – TSV Wentorf, TSV Schönberg – TSV Lütjenburg, Rot-Weiß Plön – TSV Lepahn, Dobersdorfer SV –

ASV Dersau, SV Probsteierhagen – SSV Marina Wendtorf, SV Rethwisch – SC Käcköhl, SV Knudde 88 Giekau – Raisdorfer TSV, SG Kühren – VfL Schwartbuck, TSV Dannau – SV Fortuna Bösdorf und TSV Barsbek – TSV Stein,

Freilos: VfB Behrendorf.

Die drei darauffolgenden Runden finden an folgenden Terminen statt:

30. Juli 2011, 6. August 2011 und 7. April 2012. Das Finale ist für den 2. Juni 2012 geplant.

RS



Helga Hohnheit zog gemeinsam mit Spielausschussobmann Dirk Schröder die Pokalpaarungen.

KFV Schleswig-Flensburg gegründet

KFV Schleswig-Flensburg

Mit einer vorbildlichen Beteiligung der Vereine wurde der neue Kreisfußballverband Schleswig-Flensburg in Gammellund gegründet. Von 562 möglichen Stimmen waren 502 vertreten. Neben dem nun bestätigten Namen für den KFV haben die Vereinsvertreter sich auch auf ein neues Logo geeinigt.

Bei den Wahlen gab es fast durchweg einstimmige Entscheidungen, ansonsten



Bernd Bleitzhofer wurde als 1. Vorsitzender des KFV Schleswig-Flensburg gewählt.

nur vereinzelt einige Gegenstimmen und Enthaltungen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Bernd Bleitzhofer gewählt. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin Volker Schlehahn (2. Vorsitzender), Sönke Clausen (Kassenwart) und Hans-Joachim Thadewaldt (Geschäftsführer) an. Die Ausschüsse werden geleitet von: Peter Feuerschütz (Jugend), André Stochay (Spielausschuss), Angelika Schwermer (Frauen- und Mädchen), Dieter Schröder (Schiedsrichter) und Peter Kroll (Kreisgericht).

Neben den Ausschussmitgliedern wurden Holger Sohrweide (Lehrwart), Holger Schmidt (Ehrenamt), Uwe Münchow (Freizeit- und Breitensport), Uwe Jacobsen (Kommunikation), Susanne Böttger (Schriftführung) und Michael Steiner (EDV/Homepage) gewählt.

Als Vertreter der Politik nahmen Ingo Degner (Vertreter des Landrates) und



Ganze 502 von 562 Stimmen waren bei der Gründung des KFV Schleswig-Flensburg in Gammellund vertreten.

Hans-Joachim Haut (Vorsitzender des Ausschusses Kultur und Sport der Stadt Flensburg) teil. Für den Kreissportverband Schleswig-Flensburg war der Vorsitzende Rainer Detlefsen erschienen, für den Sportverband Flensburg Georg Ulrich Hamann.

Von Seiten des SHFV konnten Ehrenpräsident Erdmann Fischer, Präsident Hans-Ludwig Meyer und

Geschäftsführer Jörn Felchner begrüßt werden. Von den Nachbarverbänden nahmen u.a. die Vorsitzenden aus Nordfriesland, Hans-Jürgen Fröhlich, und aus Dithmarschen Gustav Haack an der Versammlung teil.

Weitere Informationen zur Gründung des KFV Schleswig-Flensburg erhalten Sie auf www.kfv-flensburg.de. **BB**

Alemannia Wilster gewinnt TEAM2011-WM-Box



KFV Steinburg

Der SV Alemannia Wilster hat im Rahmen der DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 eine von 250 WM-Boxen gewonnen. Der Wettbewerb TEAM 2011 richtet sich exklusiv an alle Schulen und Fußballvereine beziehungsweise Fußballabteilungen. Bis zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011, die Ende Juni in Deutschland startete, hatten die Teilnehmer Gelegenheit, vier Bausteine zu erfüllen und dabei Punkte zu sammeln.

Inhalte waren u.a. die

Weiterbildung von Trainern und die Organisation von Fußballturnieren von Verein in Kooperation mit der Schule. Hier trug die Gemeinschaftsschule Wilster ein Mädchenfußballturnier auf dem DFB-Kleinspielfeld in Zusammenarbeit mit der Mädchenabteilung des SV Alemannia Wilster aus.

Die nun gewonnene WM-Box enthält Fußbälle, Polo-Shirts, zehn Trikots, DFB-Leibchen, drei DFB-Fahnen, 20 Poster der Fußball-Frauen-Nationalmannschaft und weitere Give-Aways. Die Box wurde vom KFV-Schulfußballbeauftragten Diet-

rich Hupke anlässlich des letzten Saisonspiels der

ersten F-Jugendmannschaft übergeben. **OPR**



Die F-Junioren vom SV Alemannia Wilster durften stellvertretend für den Gesamtverein die WM-Box in Empfang nehmen.